|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **UV 6.2**  **Geschichten erzählen, Nachrichten verbreiten und Menschen unterhalten – Gaukler und ihre Musik auf einem mittelalterlichen Marktplatz** etwa 10 Std. | | | |
| **Inhaltsfeld:** Entwicklungen  **Inhaltlicher Schwerpunkt:** Musik und historisch-kulturelle Einflüsse:Weltliche Musik im Mittelalter | | | |
| **Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen** | **Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen** | **Didaktische und methodische Festlegungen** | **Individuelle Gestaltungsspielräume** |
| ***Rezeption* Rezeption**  Die Schülerinnen und Schüler  beschreiben ausgehend von Höreindrücken musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache.  ***Produktion* Produktion**  Die Schülerinnen und Schüler  entwerfen und realisieren einfache musikalische Gestaltungen unter Verwendung elementarer musikalischer Strukturen,  entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Gestaltungen und Medienprodukte,  stellen einfache musikalische Gestaltungen in elementaren grafischen und traditionellen Notationen dar,  präsentieren Kompositionen und Gestaltungsergebnisse.  Reflexion_1 **Reflexion**  Die Schülerinnen und Schüler  beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungs-ergebnisse bezogen auf eine leitende Fragestellung,  beurteilen kriteriengeleitet Musik unter Verwendung der Fachsprache. | ***Rezeption*** **EntwicklungenRezeption**  Die Schülerinnen und Schüler   * beschreiben Gestaltungsmerkmale von weltlicher Musik des Mittelalters.   Produktion  **Entwicklungen Produktion**  Die Schülerinnen und Schüler   * realisieren einfache mittelalterliche Lieder, * realisieren einfache Instrumentalsätze unter Berücksichtigung des historischen Zusammenhangs.   Reflexion_1 **Entwicklungen** **Reflexion**  Die Schülerinnen und Schüler   * erläutern wesentliche Gestaltungselemente von weltlicher Musik des Mittelalters, * ordnen weltliche Musik des Mittelalters in den historischen Zusammenhang ein. | **Erläuterung des Unterrichtsvorhabens**  In Anlehnung an Überlieferungen der alljährlichen Treffen der "Fahrenden Musikanten", die sog. „Pfeifertage“ im Elsass, bei denen Erfahrungsaustausch gepflegt, ökonomische Belange und Streitigkeiten geklärt und musikalische Anregung gegeben wurden, wird eine ähnliche Veranstaltung, ein „Pfeifertag im Musikraum“, vorbereitet und durchgeführt. Dazu wird Recherche durchgeführt zum Leben der Spielleute im Mittelalter, zur Musizierpraxis, zur Rolle der Musik im Leben der Menschen. Es werden Gruppen zu 4-5 Personen gebildet, die ihren Auftritt auf dem „Pfeifertag“ vorbereiten, üben und sich dann dem Wettbewerb stellen. Grundlage für alle sind Übungen im Vorfeld der Projektarbeit mit Anleitungen zum Improvisieren und Komponieren einfacher Melodien im Fünftonraum mit Bordun-Begleitung und melodramatischem Vortrag von Geschichten mit Refrain, der sowohl textlich wie auch melodiös selbst ausgedacht werden soll. Es bietet sich an, das Unterrichtsvorhaben mit dem Geschichtsunterricht zu koordinieren.  **Fachliche Inhalte**   * Weltliches Musikleben im Mittelalter, vorstellbar in Bilddokumenten und Erzählungen; Leben und soziale Rolle der Musikanten, Spielleute, Vaganten * Die Funktionen der Musik im sozialen Alltagsleben: Musik zum Fest/Tanz, zur Begleitung von Geschichten-Erzählungen, zur Verstärkung von Attraktionen auf Versammlungen, zur Aufmerksamkeit-Erzeugung auf dem Marktplatz * Möglichkeiten der Musik beim Einsatz von Geschichten-erzählen, Nachrichten verbreiten: Aufmerksamkeit schaffen in Eröffnungsmusik zu Beginn, Formgebung durch Strophe – Refrain, Refrain als Betonung einer zentralen Aussage, beim melodramatischen Textvortrag Musik als atmosphärischer Background, Betonung besonderer Text-Passagen durch Akzente, Lautmalerei…   **Ordnungssysteme musikalischer Strukturen**   * **Rhythmik:** Musikalische Zeitgestaltung: *Metrum, Takt, Rhythmus;* Taktordnungen: *Takt,* Rhythmische Pattern * **Melodik:** Bewegungen im Tonraum: *Tonwiederholung, Tonschritt, Tonsprung;* Intervalle der Stammtöne * **Dynamik, Artikulation:** Vortragsarten: *legato, staccato* * **Klangfarbe, Sound:** Instrumente * **Formaspekte:** Formprinzipien: *Wiederholung, Abwandlung/Variation, Kontrast;* Formelemente: *Strophe*, *Refrain*, Formtypen: *ABA-Form* * **Notation:** Standardnotation: *Tonhöhen, Tondauern*; Violinschlüssel: *Stammtöne*   **Fachmethodische Arbeitsformen**   * Komposition / Improvisation 4taktiger Melodien * Kreative Gestaltung im Team (siehe Projekt) * Musikalische Gestaltung von Textvortrag * Recherche zu historischen Fakten   **Fachübergreifende Kooperationen**  **Geschichte:** Kombination mit dem Inhaltsfeld 3a und 3b: *Lebenswelten im Mittelalter*  **Deutsch:** Kombinationen mit den Inhaltsfeldern 1 und 2: *Sprache und Texte*  **Kunst:** Kombination mit dem Inhaltsfeld 3: *Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen*  **Feedback / Leistungsbewertung**   * siehe Bewertungsbogen 6.2. * Kriteriengeleitete Bewertungen der Gestaltungen * Schriftliche Übungen: Wissen Aufführungspraxis im Mittelalter, Komposition von 4-taktigen Melodien | **Weitere Aspekte**  **Einstiegsritual.** ca. 3 Minuten Hören von weltlicher Musik des Mittelalters, Gregorianischer Choral, Chormusik der Ars Nova/Antiqua, Musik der Minnesänger  **Vertiefung:** Beschreiben musikalischer Strukturen mit Nutzung der Hilfsmaterialien (mit Übersicht der Fachbegriffe der Parameter)  Volkstümliche Tanzarten und deren Merkmale: Reigentänze, Estampie, …  **Als Vorbereitung der selbstständigen Teamarbeit:** Kompositions-/Improvisationsübungen im Stil der Musik der Spielleute, Klassenmusizieren von Mitspiel-sätzen, Singen mittelalterlicher Lieder: siehe Liederbücher.    **Lernmittel / Literatur**   * Texte über Spielleute im Mittelalter * Arbeits- und Übungsblätter zur Komposition 4taktiger Melodien * Bild-/Text-Dokumente |

**Bewertungsbogen UV 6.2 von:\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

**Thema**: *Geschichten erzählen, Nachrichten verbreiten und Menschen unterhalten – Gaukler und ihre Musik auf dem mittelalterlichen Marktplatz*

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Aufgabe:**  *Hier findest du 13 Aussagen zu deinem Lernerfolg im aktuellen Unterrichtsthema. : Kreuze zu jeder Aussage den Smiley an, der deiner eigenen Einschätzung am nächsten kommt*. |  |  |  |  |  |
| **Musik der Spielleute gezielt hören und beschreiben** | | | | | |
| Ich kann die wichtigsten typische Merkmale der mittelalterlichen Spielmannsmusik nennen. |  |  |  |  |  |
| Ich kann beschreiben, wie Spielleute im Mittelalter Musik gezielt für ihre Gauklerauftritte eingesetzt haben. |  |  |  |  |  |
| Ich kann beschreiben, wie Musik sinnvoll beim „Geschichten erzählen“ eingesetzt werden kann. |  |  |  |  |  |
| **Einen Gaukler-Auftritt und die typische Musik dafür gestalten** | | | | | |
| Ich kann einfache 4-taktige Melodien auf einem Melodieinstrument zu einem Bordun erfinden und mit meinen Mitschülern zusammen präsentieren. |  |  |  |  |  |
| Ich kann eine einfache Melodie, wie sie auf einem typischen mittelalterlichen Instrument gespielt worden ist, in Noten aufschreiben. |  |  |  |  |  |
| Ich weiß, wie man Musik sinnvoll zu einer selbst geschriebenen Geschichte einsetzen kann. |  |  |  |  |  |
| Ich kann mit anderen zusammen einen Gaukler-Auftritt planen und durchführen, bei der ich meine Rolle sinnvoll ausfüllen kann. |  |  |  |  |  |
| **Über Musik einer vergangenen Zeit nachdenken** | | | | | |
| Ich kann die Art und Weise, wie mittelalterliche Spielmannsmusik auf Marktplätzen und anderen Orten benutzt worden ist, erklären. |  |  |  |  |  |
| Ich kann erklären, welche Rolle die Musik der Spielleute im Mittelalter gespielt hat. |  |  |  |  |  |
| Ich kann beurteilen, ob ein Gauklerauftritt Aufmerksamkeit beim Publikum erzeugt, und eventuell Anregungen zur Verbesserung machen. |  |  |  |  |  |
| **Und zum Schluss** | | | | | |
| Ich kann mir die Art, wie Spielleute im Mittelalter Musik gemacht haben, gut vorstellen. |  |  |  |  |  |
| Ich kann mich auf mittelalterliche Musik einlassen und ihr gut zuhören. |  |  |  |  |  |
| Ich bin in der Lage, Ideen für einen mittelalterlichen Gauklerauftritt zu entwickeln und diese in eine Gruppenarbeit einbringen. |  |  |  |  |  |